KONZEPTION DER INKLUSIVEN KINDER·KRIPPE „MITTENDRIN“

Lebenshilfe
Amberg-Sulzbach e. V.

WILLKOMMEN IN UNSERER KITA

Kurz und knapp

Kurz & Knapp

Der Text ist kurz und knapp geschrieben.

Das heißt:

Im Text stehen die wichtigsten Informationen.

Information ist Wissen.

Die Sätze sind einfach.

So kann jeder Mensch den Text lesen und verstehen.

Inhalts·verzeichnis **1**

Unsere Kita **2**

Was ist ein Kinder·krippe 2

Wer arbeitet in unserer Kinder·krippe 2

Wer ist Ansprech·partner in der Kinder·krippe 3

Öffnungs·zeiten 3

Schließ·zeiten 3

Unser Träger 4

Adresse Träger 4

Was kostet die Kinder·krippe 5

Anmeldung 5

Unsere Pädagogik **6**

Wir sind eine inklusive Kita 6

Was lernt das Kind 8

Wie lernt das Kind 9

Was ist uns wichtig 10

Was ist Ein·gewöhnung 11

Wie ist Ein·gewöhnung 12

Essen in der Kita 15

Schlafen in der Kita 17

Zusammen·arbeit mit Eltern 18

Eltern·beirat 18

So erreichen Sie uns 19

Unsere Kita

Eine Kita ist ein Bildungs·ort für Kinder.

Bildung heißt: Wissen.

Eine Kita ist ein Kinder·garten oder eine Kinder·krippe.

Wir sind eine Kinder·krippe.

Was ist eine Kinder·krippe?

Kinder·krippen sind für Kinder im Alter bis 3 Jahren.

Wer arbeitet in unserer Kinder·krippe?

Fach·kräften begleiten die Kinder.

Die Fach·kräfte haben eine pädagogische Ausbildung.

In einer Aus·bildung lernst du einen Beruf.

Unsere Fach·kräfte sind Erzieherinnen und Kinder·pflegerinnen

Eine Fach·kraft ist auch Kinder·kranken·schwester.

Fast alle Fach·kräfte sind Krippen·pädagoginnen.

Eine Person ist auch Fach·kraft für Inklusion.

Wer ist Ansprech·partner in der Kinder·krippe?

Die Kinder·krippe leitet: Simone Jehl

Unsere Öffnungs·zeiten:

Montag	07:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	07:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch	07:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	07:00 – 15:00 Uhr
Freitag	07:00 – 15:00 Uhr

Unsere Schließ·zeiten:

Die Kita ist an den Feier·tagen zu.

Die Kita hat an 30 Tagen im Jahr zu.

Diese Tage heißen Schließ·tage.

Wenn unsere Kita zu ist, sagen wir Ihnen vorher Bescheid.

Unser Träger:

Unser Träger heisst: Lebens·hilfe Amberg-Sulzbach e.V.

Der Träger besteht aus dem Träger·verein und der Geschäfts·führung.

Vorstands·vorsitzender des Vereins:

- Bernhard Vahle

Geschäfts·führung:

- Katrin Panek

Der Träger unterstützt und fördert die Kita.

Er ist der Arbeit·geber des Kita·personal.

Ihm gehört das Haus.

Adresse Träger:

Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.

Fallweg 43

92224 Amberg

Was kostet die Kinderkippe?

Alle Eltern zahlen jeden Monat Geld.

Wie viel Geld die Krippe kostet, kommt auf die Buchungs·stunden an.

Es ist die Zeit, wie lange das Kind in der Kita ist.

Außerdem zahlen die Eltern jeden Monat:

- Spiel·geld
- Getränke·geld
- Essen

Das Früh·stück bringen die Kinder von zu Hause mit.

Das kostet die Krippe ab 01.09.2026:

Buchungs·stunden	Eltern·beitrag /Monat
4 - 5	280,00€
5 - 6	308,00€
6 - 7	336,00€
7 - 8	364,00€
8 - 9	392,00€
Spiel- und Getränke·geld	8,00€
Mittag·essen / Tag	3,50€

Es gibt Regeln, wie lange das Kind in der Kita bleiben kann.

Wir besprechen zusammen:

Wie viel Betreuung braucht das Kind?

Wie viel Hilfe brauchen die Eltern?

Wie melde ich mein Kind in der Kita an?

Das Kind wohnt in der Stadt Amberg.

Manchmal wohnen Kinder auch in einer anderen Stadt.

Dafür gibt es Regeln.

Wir nehmen auch Kinder mit Behinderung auf.

Das heißt:

Kinder, die mehr Hilfe brauchen.

Alle Kinder brauchen eine Masern·Schutz·impfung.

Die An·meldung ist im Januar.

Die An·meldung ist online.

Das heisst:

Das Kind wird über das Internet angemeldet.

https://buergerserviceportal.de/bayern/amberg

Unsere Pädagogik

Wir sind eine inklusive Kita:

Wir sind alle verschieden.

Auch jedes Kind ist anders.

Jedes Kind hat verschiedene Bedürfnisse.

Jedes Kind hat eine andere Entwicklung.

Es gibt unterschiedliche Sprachen.

Es gibt unterschiedliche Herkunft.

Es gibt Kinder mit Behinderung.

Es gibt Kinder ohne Behinderung.

Wir achten auf die Verschieden·heit.

Alle Kinder können überall dabei sein.

Alle Kinder können überall mitmachen.

Kein Kind wird ausgeschlossen.

Jeder ist willkommen!

Das nennt man Inklusion.

Wir finden Inklusion toll!

Wir finden Verschieden·heit toll!

Verschieden·heit ist normal.

Durch die Verschieden·heit lernen wir vieles von einander.

Was lernt das Kind?

Das Kind lernt viele Dinge.

Zum Beispiel:

- Neues erleben
- Neues über sich und die Natur
- Neues über Medien
- Sprache
- Farben und Zahlen
- Mit Kindern spielen
- In einer Gemeinschaft leben
- Was kann ich gut?
- Bewegen macht Spass
- Umgang mit Gefühlen
- Umgang mit schweren Situationen
- Sauber werden

Wie lernen Kinder?

Kinder lernen mit Spielen.

Kinder lernen mit Basteln.

Kinder lernen mit Singen.

Kinder lernen mit Turnen.

Kinder lernen mit Bewegung.

Kinder lernen mit Sprechen.

Kinder lernen mit Malen.

Kinder lernen mit Forschen.

Kinder lernen mit Fühlen.

Kinder lernen mit Hören.

Kindern lernen mit Schmecken.

Kinder lernen mit Freude.

Kinder lernen von anderen Kindern.

Kinder lernen von Erwachsenen.

Kinder lernen zusammen.

Was ist uns wichtig?

Die Kinder sollen sich bei uns wohl fühlen.

Die Familien sollen sich bei uns wohl fühlen.

Die Bedürfnisse vom Kind sind uns wichtig.

Die Familien sind uns wichtig.

Wir helfen den Kindern.

Wir helfen den Eltern.

Wir sprechen viel mit den Kindern.

Wir sprechen viel mit den Familien.

Wir stärken die Kinder in ihrer Persönlich·keit

Kinder spielen und lernen mit anderen Kindern.

Alle Kinder haben die gleichen Rechte.

Alle Kinder haben die gleichen Chancen.

Wir achten alle Menschen.

Zusammen·arbeit ist uns wichtig.

Regeln sind uns wichtig.

Zum Beispiel die Schweige·pflicht.

Das heisst:

Wir geben kein Wissen an andere Menschen weiter.

Was ist die Ein·gewöhnung:

Der erste Tag in der Kita ist für alle neu.

Der erste Tag ist etwas Besonderes.

In der Ein·gewöhnung lernen sich alle kennen.

In der Ein·gewöhnung gewöhnen sich alle an einander.

Jedes Kind ist anders.

Jedes Kind braucht unterschiedliche lange für die Ein·gewöhnung.

Das Kind braucht Vertrauen.

Die Eltern brauchen Vertrauen.

Das ist sehr wichtig.

Für das Kind ist alles neu.

Für das Kind ist alles fremd.

Das Kind soll keine Angst haben.

Das Kind soll gerne in die Kita kommen.

Wir sprechen zusammen über die Ein·gewöhnung.

Wie ist die Ein·gewöhnung?

Die Ein·gewöhnung hat 5 Teile.

Die Teile nennt man Phasen.

Die Phasen heißen:

- Kontakt·phase zu den Eltern
- Grund·phase
- Trennung
- Stabilisierung
- Schluß·phase

1.Phase: Kontakt·phase zu den Eltern

- Aufnahme·gespräch
- Informationen über das Kind
- Informationen über die Kita

2. Phase: Grund·phase

Tag 1-3

8:00 – ca. 10:00 Uhr

Ihr Kind kommt für 1-2 Stunden in die Kita.

Sie sind mit im Gruppen·raum.

Es gibt keine Trennung.

Die Fach·kraft nimmt Kontakt zum Kind auf.

Nach 1-2 Stunden gehen Sie mit dem Kind nach Hause.

3. Phase: Trennung

Tag 4

8:00 – max. 10:30 Uhr

Sie bringen das Kind in die Gruppe.

Sie sprechen eine Zeit ab.

Sie verabschieden sich vom Kind.

Sie bleiben in der Kita.

Sie sind in einem anderen Raum.

Ihr Kind bleibt allein bei der Fach·kraft.

Sie kommen zur ausgemachten Zeit zurück.

4. Phase: Stabilisierung

Tag 5 - 10

8:00 – max. Buchungs·zeit

Sie bringen das Kind in die Gruppe.

Sie sprechen eine Zeit ab.

Das Kind bleibt schon etwas länger.

Das Kind isst mit.

Das Kind schläft vielleicht in der Krippe.

Sie sind telefonisch erreichbar.

5. Phase: Schluß·phase

Das Kind fühlt sich wohl.

Das Kind lässt sich von den Fach·kräften beruhigen.

Die Ein·gewöhnung ist beendet.

Manchmal weinen Kinder.

Das ist ok.

Bitte gehen Sie trotzdem aus dem Raum.

Bitte verabschieden Sie sich von dem Kind.

Die Fach·kraft tröstet ihr Kind.

Die Fach·kraft ist für ihr Kind da.

Das Kind vertraut den Fach·kräften und lässt sich trösten.

Essen in der Kita

Essen ist ein Grund·bedürfnis.

Das heisst:

Essen ist wichtig.

Die Kinder essen täglich in der Kita.

Die Kinder essen in ihrer Gruppe.

Sie lernen viel beim Essen.

Es gibt 2 Essens·zeiten.

- Frühstück oder Brot·zeit
- Mittag·essen

1. Essens·zeit - Brot·zeit

Die Kinder essen hier ihre Brot·zeit.

Die Kinder bringen ihre Brot·zeit von zu Hause mit.

Wir achten auf gesundes Essen.

2. Essens·zeit - Mittag·essen

Das Mittag·essen ist ein warmes Essen von der Kita.

Das Kind entscheidet:

Was möchte ich essen oder trinken?

Wieviel möchte ich essen oder trinken?

Manche Kinder brauchen noch Hilfe.

Fach·kräften begleiten das Kind.

Das Kind bekommt von uns verschiedene Hilfs·mittel:

- Teller·ränder
- Schüsseln
- Besteck für Kinder

Das Kind bekommt von uns auch eine Flasche.

Wir füttern das Kind.

Schlafen in der Kita:

Das Kind lernt viel am Tag.

Das Kind sieht viel am Tag.

Das ist anstrengend.

Das Kind braucht dann Ruhe und Entspannung.

Wenn das Kind lange in die Kita geht, kann es in der Krippe schlafen.

Jedes Kind schläft anders.

Die Fach·kräfte schauen auf das Bedürfnis vom Kind.

Bedürfnis heisst:

Das braucht das Kind.

Manche Kinder schlafen lang.

Manche Kinder schlafen kurz.

Jedes Kind hat sein eigenes Bett

In jedem Schlaf·raum haben wir eine Schlaf·wache.

Die Schlaf·wache ist eine Fach·kraft.

Die Fach·kraft passt auf die Kinder auf.

Während dem Tag kann sich das Kind auch einfach so ausruhen.

Zusammen·arbeit mit Eltern:

Wir begleiten die Familien.

Die Zusammen·arbeit mit den Eltern ist uns wichtig.

Wir sprechen viel mit den Eltern.

Bei uns gibt es:

- Aufnahme·gespräche
- Eltern·gespräche
- Entwicklungs·gespräche
- Tür·gespräche
- Eltern·abende
- Feste
- Briefe

Eltern·beirat:

Der Eltern·beirat unterstützt die Kita.

Der Eltern·beirat unterstützt die Familien.

Die Familien aus der Kita wählen den Eltern·beirat.

Die Familien wählen jedes Jahr den Eltern·beirat.

Das Mit·machen ist frei·willig.

Der Eltern·beirat hilft in der Kita.

Zum Beispiel bei Festen.

Der Eltern·beirat hilft anderen Eltern.

Zum Beispiel bei:

- Fragen
- Sorgen
- Wünsche

So erreichen Sie uns:

Unsere Adresse:

Inklusive Kinderkrippe „Mittendrin“

Haager Weg 12

92224 Amberg

Unsere Telefon·nummer:

0 96 21-3 08 15 00

Unsere Email·adresse:

kinderkrippe@lebenshilfe-amberg.de